

WM-Tagung zum

Bankaufsichtsrecht

Änderungen und Neuerungen durch das KWG; SREP; Neuregelungen in den Bereichen Vergütung, EBA-Guidelines; Corporate Governance; Bankenrestrukturierung; Kreditrisiko-Standardansatz, Outsourcing; Aufsichtsmechanismus

21./22. April 2016
Mercure Eschborn Ost

Leitung und Moderation:
Frank A. Brogl

Referenten

Anja Albert
Dr. Markus Benzing
Arne Martin Buscher
Dr. Ralf Hannemann
Dr. Mathias Hanten

Dr. Holger Mielk
Klaus Ott
Bernd Rummel
Hiltrud Thelen-Pischke
Wilhelm Wolfgarten

Fachanwaltsordnung § 15: „Fortbildung“

- Referate hochrangiger Experten zu den Neuerungen im Bankaufsichtsrecht
- 11,5 Stunden Seminarzeit
- Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung durch „WM Seminare“ möglich



Börsen-Zeitung
Zeitung für die Finanzmärkte

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN

Teilnehmer

Vorstände, Geschäftsführer und leitende Mitarbeiter von Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken und sonstigen Finanzdienstleistungsinstituten aus den Bereichen: Risikomanagement/-controlling, Kreditmanagement, Bankenaufsicht, Meldewesen, Revision, Recht, Handel, Organisation, sowie Ratingspezialisten, Anwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und DV-Anbieter.

Zielsetzung

Die Regulierung geht weiter, neue Anforderungen an die Finanzindustrie durch Gesetzgebung werden durch die Aufsichtsbehörden laufend konkretisiert.

Der Baseler Ausschuss hat seine Vorschläge zur Überarbeitung des Kreditrisiko-Standardansatzes in einer neuen Fassung veröffentlicht, Ziel ist es den KSA als einfachen Ansatz risikointensiver auszugestalten, die Abhängigkeit von externen Ratings und nationalen Wahlrechten zu verringern und die Verknüpfung mit dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRBF) zu stärken.

Die EBA-Leitlinien zu Vergütungsfragen werden bis Mitte 2016 durch eine neue, detailliertere und umfangreichere Institutsvergütungsverordnung umgesetzt, u.a. bringen die neuen Vorschriften folgende Veränderungen mit sich: mehr und „neue“ bedeutende Institute, mehr Risikoträger, variable Vergütung, transparenter Bonusprozess, zusätzliches Gremium.

Weitere Verbesserungen in der Corporate Governance durch Ausbau der Pflichten der Geschäftsleitung und der Aufsichtsorgane, insbesondere auch in Institutsgruppen, sind angekündigt.

Die einheitlichen europäischen Vorgaben in Form von Leitlinien zum aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess (Supervisory Review and Evaluation Process - SREP) durch die europäische Bankenaufsichtsbehörde EBA soll den Aufsichtsbehörden sich ein umfassendes Bild von der Risikosituation einer Bank ermöglichen. Die Veränderungen haben aber auch für die Institute große Bedeutung.

Die Neuerungen der Inhaberkontrolle (neuer Inhalt des Begriffs bedeutende Beteiligung, geänderte Berechnung mittelbarer Kapitalquoten, Einreichung einiger neuer Unterlagen betr. Anzeigepflichtigem/künftigem Geschäftsleiter, Flexibilisierung für BaFin beim Umfang der Unterlagen) kommen in absehbarer Zeit auf die Institute zu, dazu dürfte demnächst die AnzV in die Konsultation gehen und die finalen Fassungen der Merkblätter zu den Geschäftsleitern und Aufsichtsräten vorliegen.

Die WM-Tagung greift – neben den schon genannten – die derzeit wesentlichen Schwerpunkte der aufsichtsrechtlichen Regulierung heraus und bereitet die Problemstellungen für die Teilnehmer adäquat auf.

1. TAG – 21. APRIL 2016 – 9.30 BIS CA. 17.30 UHR

9.00 Uhr

Empfang der Teilnehmer mit Kaffee/Tee und Ausgabe der Unterlagen

9.30 Uhr

Begrüßung und Themenübersicht

RA Frank A. Brogl,

Abteilungsdirektor Aufsichtsrecht, DZ BANK AG, Bereich Recht

Übersicht aktueller Änderungen im KWG (2015/2016) und Nebenbestimmungen nebst Ausblick auf weitere Reformen, insbesondere

- DGSD-UmsG
- Umsetzung Wohnimmobilienkreditrichtlinie
- AbwMechG
- „Finanzmarktnovellierungs-Gesetz“

RA Frank A. Brogl

10:45 Uhr

Vorschläge des Baseler Ausschusses zur Neuordnung des Kreditrisikostandardansatzes 2.0

- Überblick über die Inhalte des neuen Vorschlages
- Änderungen gegenüber dem ersten Konsultationspapier
- Auswirkungen der neuen Vorschläge
- Fortgang des Verfahrens

RA Dr. Holger Mielk,

Leiter der Abteilung Recht/Bankenaufsichtsrecht, Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.

11:45 Uhr

Kaffeepause

12:15 Uhr

EBA Corporate Governance (Neuerungen der CRD IV; fit & proper Leitlinie)

- CRD IV - Neuerungen für Vorstände und Aufsichtsräte
- EBA Leitlinien – Update im Bereich fit und Proper
- Review der internal governance Leitlinien

Bernd Rummel,

Principal Policy Expert, European Banking Authority (EBA)

13:15 Uhr

Mittagessen

14:30 Uhr

MaSan VO – Verordnung über die Mindestanforderungen an die Ausgestaltung von Sanierungsplänen

- Konzeption der MaSan VO
- Allgemeine Anforderungen

- Erleichterte Anforderungen
- Befreiungen

Arne Martin Buscher,

Leiter des Grundsatzreferats der Gruppe Restrukturierungen, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr

Rechtsschutz in der Bankenunion

- Überblick über die Rechtsschutzmöglichkeiten im SSM und SRM
- Das Verfahren vor dem administrativen Überprüfungsausschuss der EZB (SSM) und vor dem Beschwerdeausschuss des SRB (SRM)
- Gerichtlicher Rechtsschutz vor dem Gerichtshof der Europäischen Union

RA Dr. Markus Benzing,

Principal Associate, Freshfields Bruckhaus Deringer LLP

17.00 Uhr

Zusammenfassung und abschließende Diskussion zu den Themen des 1. Veranstaltungstages

RA Frank A. Brogl

17.30 Uhr Ende des ersten Veranstaltungstages

2. TAG – 22. APRIL 2016 – 9.00 BIS CA. 17.00 UHR

8.30 Uhr

Empfang der Teilnehmer

9.00 Uhr

Begrüßung und Themenübersicht

RA Frank A. Brogl

9.15 Uhr

Vergütungsfragen nach den EBA Guidelines und der Institutsvergütungsverordnung

RA Dr. Mathias Hanten, Partner, Leiter Banking & Finance,

und

Wilhelm Wolfgarten, WP, Partner Audit

Deloitte Legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

10.15 Uhr

Der SREP und die 5. MaRisk-Novelle

- Überblick zu den EBA-Leitlinien zum SREP
- Umsetzung des SREP durch die zuständigen Aufsichtsbehörden

- Schwerpunkte der 5. MaRisk-Novelle

Dr. Ralf Hannemann,

Leiter Bereich Bankenaufsicht, Bundesverband öffentlicher Banken Deutschlands

11.15 Kaffeepause

11.45 Uhr

Neue Anforderungen an das Outsourcing

- Zentrales Auslagerungsmanagement
- Gruppen-/Konzernerheitliches Methoden
- Laufendes Monitoring von Outsourcings
- Behandlung von Weiterverlagerungen

WP, StB Klaus Ott,

Partner, Financial Services, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

12.45 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr

Prüfungsberichtsverordnung (PrüfV)

- Wesentliche Neuerungen in 2015
 - Adressatenkreis?
 - Risikomanagement und Geschäftsorganisation, SAG, IVV, Unternehmensführung etc
 - OTC Derivate
 - Aufsichtliche Anforderungen aus der CRR
 - Organkredite
 - Pfandbriefgeschäft
- Erste Erfahrungen mit der Anwendung

Hiltrud Thelen-Pischke,

Director, Regulatory Services, PricewaterhouseCoopers AG

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr

Neuerungen bei der Inhaberkontrolle

- Änderung der Inhaberkontrollverordnung (InhKontrollV)
- Neues BaFin-Merkblatt zur Inhaberkontrolle
- Neuerungen bei der Definition der „Bedeutenden Beteiligung“ und der Berechnung mittelbarer Kapitalquoten
- Änderungen bei den einzureichenden Unterlagen
- Flexibilisierung beim Umfang der Unterlagen

Anja Albert,

Bereich Banken und Finanzaufsicht, Deutsche Bundesbank Hauptverwaltung Düsseldorf

16.30 Uhr

Zusammenfassung und abschließende Diskussion

RA Frank A. Brogl

17.00 Ende der Veranstaltung

Teilnahmebedingungen und Anmeldung

Organisation / Rückfragen

WM Seminare ♦ Postfach 11 09 32 ♦ 60044 Frankfurt am Main ♦ Tel.: +49 69 2732 162 ♦ Fax: +49 69 2732 200 ♦ www.wm-seminare.de

Datum

21. April 2016 - 9.30 bis ca. 17.30 Uhr

22 April 2016 - 9.15 bis ca. 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Mercur Eschborn Ost

Helfmann-Park 6

65760 Eschborn/Frankfurt

Tel. +49 6196 901 0

Anmeldung zum Seminar Nr. S16-874M

(unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen)

An der WM-Tagung zum Bankaufsichtsrecht am

21. April 2016

22. April 2016

in Eschborn nehme ich teil. Der Seminarpreis pro Person in Höhe von EUR 885,- (für den 1. Tag) bzw. EUR 1.675,- (für beide Tage) zzgl. MwSt. wird nach Erhalt der Rechnung überwiesen. Die Rechnung bitte ich auszustellen auf mich Firma/Institut.

Preise/Leistungen

Nach Eintreffen Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung über den Seminarpreis in Höhe von € 885,- (zzgl. 19% MwSt. = € 168,15) für einen Tag bzw. € 1.675,- (zzgl. 19% MwSt = € 318,25) für beide Tage. Die Rechnung wird Ihnen elektronisch zugestellt. Wenn Sie eine postalische Rechnung wünschen, dann lassen Sie es uns bitte wissen. Der Rechnungsbetrag muss vor Seminarbeginn eingegangen sein. Im Preis enthalten sind die Teilnahme am Seminar, Mittagessen, Erfrischungen/ Pausengetränke und Arbeitsunterlagen. Der Verlag behält sich kurzfristige Programmänderungen vor.

Rücktritt/ Storno

Die Anmeldung zum Seminar ist verbindlich. Bei Nichtteilnahme wird der volle Preis erhoben. Es ist möglich, eine Ersatzperson zu benennen. Bei Storno der Teilnahme am Seminar später als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird eine Aufwandsentschädigung von EUR 300,- (zzgl. 19% MwSt. = EUR 57,-) berechnet. Bei Storno der Teilnahme früher als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung entstehen keine weiteren Kosten. Der Verlag behält sich vor, das Seminar ggf. abzusagen. In diesem Fall wird der bereits gezahlte Seminarpreis zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber dem Verlag bestehen nicht.

Dieses Angebot gilt nur für Unternehmer. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass die Seminaranmeldung für die gewerbliche bzw. selbständige berufliche Tätigkeit erfolgt.

Verbraucher (Privatpersonen) stellen eine unverbindliche Seminaranfrage bitte hier: seminare@wmseminare.de

Unterkunft/ Hotel

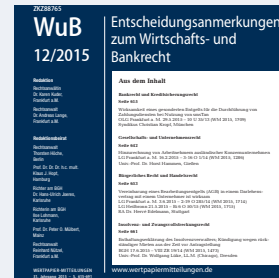
Für die Teilnehmer steht ein begrenztes Zimmerkontingent im Hotel zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt unter Berufung auf die Veranstaltung vor.

Ort, Datum

Unterschrift

Werbung

- Ja, ich bin mit dem Erhalt von weiteren Informationen (Werbung) zu Produkten und Dienstleistungen der WM Gruppe einverstanden.
- Dies gilt auch für Informationen per E-Mail.



Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **Börsen-Zeitung** vier Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.

Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme das kostenlose zweimonatige Probe-Abonnement der **WuB-Papierausgabe** Ansicht erhalten.

Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht** drei Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.

1. Teilnehmer: Name, Vorname

2. Teilnehmer: Name, Vorname

Funktion/Abteilung

Funktion/Abteilung

Telefon, Fax

Telefon, Fax

E-Mail

E-Mail

Firma/Institut

Straße/Postfach

Postleitzahl, Ort

/.20% Rabatt

Fax +49 69 2732 200